

# Prüfungsliteratur

## **1. Aggression und Gewalt: Unterrichtsstörungen und Konfliktmanagement**

- Busch, L. & Todt, E. (2010). Gewalt in der Schule. In: D. H. Rost (Hrsg.). *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie* (4. Aufl., S. 225-231). Weinheim: Beltz PVU.
- Holtappels, H. G., Heitmeyer, W., W. Melzer & Tillmann, K.-J. (Hrsg.) (2009). *Forschung über Gewalt an Schulen* (5. Aufl.). Weinheim: Juventa Verlag.
- Krahé, B. (2007). Aggression. In: K. Jonas, W. Stroebe & M. Hewstone (Hrsg.). *Sozialpsychologie. Eine Einführung* (5. Aufl., S. 266-294). Heidelberg: Springer Medizin Verlag.
- Meier, U. (2004). *Aggressionen und Gewalt in der Schule: zur Dialektik von Schülerpersönlichkeiten, Lernumwelten und schulischem Sozialklima* (Kap. 1, S. 16-97). Münster: Lit Verlag.
- Melzer, W., Hermann, D., Sandfuchs, U., Schäfer, M. Schubarth, W. & Daschner, P. (2015). *Handbuch Aggression, Gewalt und Kriminalität bei Kindern und Jugendlichen*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Nolting, H.-P. (2005). *Lernfall Aggression. Wie sie entsteht und wie sie zu verhindern ist*. Hamburg: Rowohlt.
- Olweus, D. (2011). *Gewalt in der Schule. Was Lehrer und Eltern wissen sollten und tun können* (4. Aufl.). Berlin und Göttingen: Hubat Verlag.
- Olweus, D. (2013). School Bullying: Development and Some Important Challenges. *Annual Review of Clinical Psychology*, 9, 751-773.
- Schubarth, W. (2013). *Gewalt und Mobbing an Schulen. Möglichkeiten der Prävention und Intervention* (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

## **2. Bildungsstandards**

- Helmke, A. (2006). Was wissen wir über guten Unterricht? Über die Notwendigkeit einer Rückbesinnung auf den Unterricht als dem „Kerngeschäft der Schule“. *Pädagogik*, 2, 42-45.
- Heid, H. (2007). Was vermag die Standardisierung wünschenswerter Lernoutputs zur Qualitätsverbesserung des Bildungswesens beitragen? In: D. Benner (Hrsg.), *Bildungsstandards* (S. 29-48). Paderborn: Schöningh.
- Heid, H. (2013). Qualitätsurteile als Untersuchungsgegenstände – eine Erwiderung auf Eckhard Klieme. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 16 (2), 443-446.
- Herrmann, U. (2003). Bildungsstandards – Erwartungen und Bedingungen, Grenzen und Chancen. *Zeitschrift für Pädagogik*, 5, 625-639.
- Klieme, E. (2003). *Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards. Eine Expertise*. BMBF, Bonn. (sog. „Klieme-Expertise“).

- Klieme, E. (2004). Begründung, Implementation und Wirkung von Bildungsstandards: Aktuelle Diskussionslinien und empirische Befunde. *Zeitschrift für Pädagogik*, 50, 625-634.
- Klieme, E. (2013). Qualitätsbeurteilung von Schule und Unterricht: Möglichkeiten und Grenzen einer begriffsanalytischen Reflexion – ein Kommentar zu Helmut Heid. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 16 (2), 433-441.
- KMK (2004). *Bildungsstandards der KMK (Erläuterungen zur Konzeption und Entwicklung) – Argumentationspapier*. Verfügbar unter [http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2004/2004\\_12\\_16-Bildungsstandards-Konzeption-Entwicklung.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_12_16-Bildungsstandards-Konzeption-Entwicklung.pdf) [11.03.2015]
- Reiss, K. (2004). Bildungsstandards und die Rolle der Fachdidaktik am Beispiel der Mathematik. *Zeitschrift für Pädagogik*, 50, 635-649.
- Tenorth, H.-E. (2004). Bildungsstandards und Kerncurriculum. *Zeitschrift für Pädagogik*, 50, 650-661.

### 3. Emotionen und Lernen: Langeweile im Unterricht

- Breidenstein, G. (2006). *Teilnahme am Unterricht. Ethnographische Studie zum Schülerjob*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Frenzel, A. C., Götz, T. & Pekrun, R. (2015). Emotionen. In: E. Wild & J. Möller (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (2. Aufl., S. 201-224). Berlin, Heidelberg: Springer Verlag.
- Götz, T. & Frenzel, A. (2006). Phänomenologie schulischer Langeweile. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und pädagogische Psychologie*, 38 (4), 149-153.
- Hascher, T. & Edlinger, H. (2009). Positive Emotionen und Wohlbefinden in der Schule – ein Überblick über Forschungszugänge und Erkenntnisse. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 56, 105-122.
- Lohrmann, K. (2008). *Langeweile im Unterricht*. Münster: Waxmann.
- Lohrmann, K., Haag, L. & Götz, T. (2011). Dösen bis zum Pausengong. Langeweile im Unterricht: Ursachen und Regulationsstrategien von Schülerinnen und Schülern. *Schulverwaltung*, 34 (4), 113-116.
- Sparfeldt, J. R., Buch, S., Schwarz, F. Jachmann, J. & Rost, D. H. (2009). „Rechnen ist langweilig“ – Langeweile in Mathematik bei Grundschulern. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 56 (1), 16-26.
- Wahl, D., Weinert, F. E. & Huber, G. L. (2007). *Psychologie für die Schulpraxis* (Kap. 5, S. 150-179). Osnabrück: Sozio-Publ.

### 4. Emotionen und Lernen: Leistungsangst und Schulphobie

- Frenzel, A. C., Götz, T. & Pekrun, R. (2015). Emotionen. In: E. Wild & J. Möller (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 206-230). Berlin, Heidelberg: Springer Verlag.
- Hascher, T. & Edlinger, H. (2009). Positive Emotionen und Wohlbefinden in der Schule – ein Überblick über Forschungszugänge und Erkenntnisse. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 56, 105-122.

- Hopf, H. (2014). *Schulangst und Schulphobie. Wege zum Verständnis und zur Bewältigung. Hilfen für Eltern und Lehrer*. Frankfurt a. M.: Brandes & Apsel.
- Krohne, H., Egloff, B. & Schmukle, S. (2005). Ängstlichkeit. In: H. Weber, H. & T. Rammsayer (Hrsg.), *Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie* (S. 285-393). Göttingen: Hogrefe.
- Lukesch, H. (2006). *Einführung in die Pädagogische Psychologie* (4. Aufl., Kap. 4.5, S. 179-228). Regensburg: Roderer.
- Petersen, E. D. (2006). Schulphobie. In: D. H. Rost (Hrsg.), *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie* (S. 596-600). Weinheim: Beltz PVU.
- Pixner, S. & Kaufmann, L. (2013). Prüfungsangst, Schulleistung und Lebensqualität bei Schülern. *Lernen und Lernstörungen*, 2 (2), 111-124.
- Rost, D. H. & Schermer, F. (2010). Leistungsängstlichkeit. In: D. H. Rost (Hrsg.), *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie* (4. Aufl, S. 405-413). Weinheim: Beltz PVU.
- Schnabel, K. (1998). *Prüfungsangst und Lernen* (Kap. 1.1-1.9, S. 4-94). Münster: Waxmann.
- Wahl, D., Weinert, F. E. & Huber, G. L. (2007). *Psychologie für die Schulpraxis* (Kap. 6, S. 179-212). Osnabrück: Sozio-Publ.

## 5. Lehrerprofessionalität und Lehrerkompetenzen

- Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9 (4), 469-520.
- Baumert, J. & Kunter, M. (2013). The COACTIV model of teachers' professional competence. In: M. Kunter, J. Baumert, W. Blum, U. Klusmann, S. Krauss & M. Neubrand (Hrsg.), *Cognitive activation in the mathematics classroom and professional competence of teachers. Results from the COACTIV project* (S. 25-48). New York.: Springer.
- Bromme, R. (1997). Kompetenzen, Funktionen und unterrichtliches Handeln des Lehrers. In: F. E. Weinert (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie. Psychologie des Unterrichts und der Schule* (Bd. 3, S. 177-212). Göttingen: Hogrefe.
- Bromme, R. (2014). *Der Lehrer als Experte. Zur Psychologie des professionellen Wissens*. Münster: Waxmann.
- Bromme, R. & Rheinberg, F. (2006). Lehrende in Schulen. In A. Krapp & B. Weidemann (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 296-305). Weinheim: Beltz PVU.
- Combe, A. & Kolbe, F.-U. (2008). Lehrerprofessionalität: Wissen, Können, Handeln. In: W. Helsper & J. Böhme (Hrsg.), *Handbuch der Schulforschung* (S. 857-875). Wiesbaden: GWV Fachverlage GmbH.
- Gruber, H. & Hascher, T. (2011). *Lehrer/innenexpertise zwischen Wissen und Können. Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online*. Weinheim: Juventa.
- Helmke, A. (2012). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Franz Emanuel Weinert gewidmet* (4. Aufl.). Seelze: Kallmeyer.
- Kunter, M. (Hrsg.) (2011). *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften: Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV*. Münster: Waxmann.
- Messner, H. & Reusser, K. (2000). Die berufliche Entwicklung von Lehrpersonen als lebenslanger Prozess. *Beiträge zur Lehrerbildung*, 18 (2), 157-171.

- Terhart, E., Bennewitz, H. & Rothland, M. (Hrsg.) (2014). *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf* (2. Aufl.). Münster: Waxmann Verlag GmbH.
- Weinert, F.E. & Helmke, A. (1996). Der gute Lehrer: Person, Funktion oder Fiktion? In: A. Leschinsky (Hrsg.), *Die Institutionalisierung von Lehren und Lernen* (S. 223-233). Weinheim: Beltz.
- Zlatkin-Troitschanskaia, O. (Hrsg.) (2009). *Lehrerprofessionalität. Bedingungen, Genese, Wirkungen und ihre Messung*. Weinheim: Beltz.

## 6. Berufsbelastungen von Lehrerinnen und Lehrern

- Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9 (4), 469-520.
- Bromme, R. & Rheinberg, F. (2006). Lehrende in Schulen. In: A. Krapp & B. Weidemann (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 296-304). Weinheim: Beltz PVU.
- Gehrmann, A. (2014). Zufriedenheit trotz beruflicher Beanspruchungen? Anmerkungen zu den Befunden der Lehrerbelastungsforschung. In: M. Rothland (Hrsg.), *Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf. Modelle, Befunde, Interventionen* (2. Aufl., S. 175-190). Wiesbaden: Springer VS.
- Klusmann, U. & Kunter, M. (2006). Lehrerbelastung und Unterrichtsqualität aus der Perspektive von Lehrenden und Lernenden. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 20 (3), 161-173.
- Müller-Fohrbrodt, G. (1978). *Der Praxischock bei jungen Lehrern. Formen – Ursachen – Folgerungen. Eine zusammenfassende Bewertung der theoretischen und empirischen Erkenntnisse*. Stuttgart: Klett.
- Rauin, U. (2007). *Im Studium wenig engagiert – im Beruf schnell überfordert. Studierverhalten und Karrieren im Lehrerberuf – Kann man Risiken schon im Studium prognostizieren?* Verfügbar unter: [http://www.adz-netzwerk.de/files/docs/rauin-2007\\_lehrer-studierverhalten.pdf](http://www.adz-netzwerk.de/files/docs/rauin-2007_lehrer-studierverhalten.pdf). [11.03.2015]
- Rothland, M. (2008). Das Dilemma des Lehrerberufs sind ... die Lehrer? Anmerkungen zur persönlichkeitspsychologisch dominierten Lehrerbelastungsforschung. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 11 (2), 1-15.
- Rothland, M. (Hrsg.) (2013). *Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf. Modelle, Befunde, Interventionen* (2. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Schaarschmidt, U. (2005). *Halbtagsjobber?: Psychische Gesundheit im Lehrerberuf – Analyse eines veränderungsbedürftigen Zustandes* (2. Aufl.). Weinheim: Beltz.
- Terhart, E., Bennewitz, H. & Rothland, M. (Hrsg.) (2014). *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf* (2. Aufl., S. 947-1014). Münster: Waxmann Verlag GmbH.

## 7. Lernstrategien

- Artelt, C. (2006). Lernstrategien in der Schule. In: H. Mandl & H. F. Friedrich (Hrsg.), *Handbuch Lernstrategien* (S. 337-351). Göttingen: Hogrefe.
- Artelt, C. & Moschner, B. (Hrsg.) (2005). *Lernstrategien und Metakognition*. Münster, New York: Waxmann.
- Hasselborn, M. & Gold, A. (2013). *Pädagogische Psychologie: Erfolgreiches Lernen und Lehren* (3. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.
- Jansen, P- (2013). Selbstreguliertes Lernen. Strategien und Techniken. *Schulmagazin 5 bis 10*, 81 (10), 12-14.
- Klieme, E., Artelt, C. & Stanat, P. (2014). Fächerübergreifende Kompetenzen: Konzepte und Indikatoren. In F. E. Weinert (Hrsg.), *Leistungsmessungen in Schulen* (S. 203-218). Weinheim: Beltz.
- Kopp, B. & Mandl, H. (2011). *Selbstgesteuertes Lernen. Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online* Weinheim: Juventa.
- Mandl, H. & Friedrich, H. F. (Hrsg.) (2006). *Handbuch Lernstrategien*. Göttingen: Hogrefe.
- Wild, K.-P. (2000). *Lernstrategien im Studium*. Münster: Waxmann.

## 8. Lesekompetenz

- Artelt, C. (2004). Die PISA-Studie zur Lesekompetenz: Überblick und weiterführende Analysen. In: U. Schiefele & C. Artelt (Hrsg.), *Struktur, Entwicklung und Förderung von Lesekompetenz: Vertiefende Analysen im Rahmen von PISA 2000* (S. 139-168). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Artelt, C. (2007). *Förderung von Lesekompetenz – Expertise*. Berlin: Bundesministerium für Bildung und Forschung.
- Artelt, C., Naumann, J. & Schneider, W. (2010). Lesemotivation und Lesestrategien. In: E. Klieme (Hrsg.), *PISA 2009. Bilanz nach einem Jahrzehnt* (S. 73-112). Münster: Waxmann.
- Ehmke, T., Klieme, E. & Stanat, P. (2013). Veränderungen der Lesekompetenz von PISA 2000 nach PISA 2009. Die Rolle von Unterschieden in den Bildungswegen und in der Zusammensetzung der Schülerschaft. In: N. Jude & E. Klieme (Hrsg.), *PISA 2009 - Impulse für die Schul- und Unterrichtsforschung* (S. 132-150). Weinheim: Beltz.
- Fuchs, E. (2013). Die Verbesserung der Lesekompetenz - ein Kernthema der Schulentwicklung. *Erziehung & Unterricht*, 163 (5/6), 288-392.
- Hurrelmann, B. (2004). Sozialisation der Lesekompetenz. In: U. Schiefele (Hrsg.), *Struktur, Entwicklung und Förderung von Lesekompetenz: Vertiefende Analysen im Rahmen von PISA 2000* (S. 37-60). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Hurrelmann, B. (2010). Modelle und Merkmale der Lesekompetenz. In: A. Berschi-Kaufmann (Hrsg.), *Lesekompetenz, Leseleistung, Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien* (3. Aufl., S. 18-28). Zug: Klett und Balmer Verlag.
- Klieme, E. (Hrsg.) (2009). *Pisa 2009. Bilanz nach einem Jahrzehnt. Zusammenfassung*. Verfügbar unter [http://www.uni-koeln.de/ew-fak/einr/koekola/PISA\\_2009\\_Zusammenfassung.pdf](http://www.uni-koeln.de/ew-fak/einr/koekola/PISA_2009_Zusammenfassung.pdf) [11.03.2015]

- Möller, J. & Schiefele, U. (2004). Motivationale Grundlagen der Lesekompetenz. In: U. Schiefele & C. Artelt (Hrsg.), *Struktur, Entwicklung und Förderung von Lesekompetenz: Vertiefende Analysen im Rahmen von PISA 2000* (S. 101-124). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Müller, B. & Richter, T. (2014). Lesekompetenz. In: J. Grabowski (Hrsg.), *Sinn und Unsinn von Kompetenzen. Fähigkeitskonzepte im Bereich von Sprache, Medien und Kultur* (S. 29-49). Opladen: Budrich.
- Philipp, M. (2015). Lesestrategien. Bedeutung, Formen und Vermittlung. Beltz: Juventa.
- Schmid-Barkow, I. (2003). Prozesse des Textverstehens und ihre Diagnose. *Sache, Wort, Zahl*, 31 (58), 50-54.

## 9. Motivation im Unterricht

- Brohm, M. (2012). *Motivation lernen. Das Trainingsprogramm für die Schule. Mit Übungen und Kopiervorlagen*. Weinheim: Beltz.
- Rheinberg, F. & Krug, S. (2005). *Motivationsförderung im Schulalltag*. Göttingen: Hogrefe.
- Rheinberg, F. & Vollmeyer, R. (2012). *Motivation* (8. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.
- Schiefele, U. & Heinen, S. (2006). Wissenserwerb und Motivation. In: D. H. Rost (Hrsg.), *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie* (S. 795-799). Weinheim: Beltz.
- Schiefele, U. & Köller, O. (2006). Intrinsische und extrinsische Motivation. In: D. H. Rost (Hrsg.), *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie* (S. 303-310). Weinheim: Beltz.
- Spinath, B. (2005). „Motivation als Kompetenz: Wie wird Motivation lehr- und lernbar?“. In: R. Vollmeyer & J. Brunstein (Hrsg.), *Motivationspsychologie und ihre Anwendung* (S. 203-219). Stuttgart: Kohlhammer.
- Krapp, A. (2006). Interesse. In: D. H. Rost (Hrsg.), *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie* (S. 286-294). Weinheim: Beltz.

## 10. Schulqualität

- Ditton, H. (2010). Evaluation und Qualitätssicherung. In: R. Tippelt (Hrsg.), *Handbuch Bildungsforschung* (3. Aufl., S. 775-790). Opladen: Leske + Budrich.
- Ditton, H. & Müller, A. (2011). Schulqualität. In H. Reinders, H. Ditton, C. Gräsel & B. Gniewosz (Hrsg.), *Empirische Bildungsforschung. Gegenstandsbereiche* (S. 99-111). Wiesbaden: VS Verlag Sozialwissenschaften.
- Fend, H. (2001). *Qualität im Bildungswesen. Schulforschung zu Systembedingungen, Schulprofilen und Lehrerleistungen* (2. Aufl.). Weinheim: Juventa.
- Helmke, A. (2000). Qualität und Qualitätssicherung im Bildungsbereich: Schule, Sozialpädagogik, Hochschule. *Zeitschrift für Pädagogik*, 41, 7-14.
- Helmke, A. & Schrader, F.-W. (2010). Merkmale der Unterrichtsqualität. Potenzial, Reichweite und Grenzen. In: B. Schaal & F. Huber (Hrsg.), *Qualitätssicherung im Bildungswesen* (S. 69-108). Münster: Waxmann.

- Holtappels, H.-G. (2003). *Schulqualität durch Schulentwicklung und Evaluation. Konzepte, Forschungsbefunde, Instrumente* (Kap. 2, S. 23-51, Kap. 3, S. 55-91, Kap. 6, S. 201-231.). München: Luchterhand.
- Keller-Schneider, M., Albisser, S. & Wissinger, J. (Hrsg.) (2013). *Professionalität und Kooperation in Schulen. Beiträge zur Diskussion über Schulqualität*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Lipowsky, F. (2005). Unterrichtsqualität im Schnittpunkt unterschiedlicher Perspektiven. In: H.-G. Holtappels & K. Höhlmann (Hrsg.), *Schulentwicklung und Schulwirksamkeit. Systemsteuerung und Entwicklung von Schule* (S. 223-238). Weinheim und München: Juventa.
- Pfeiffer, H. (2001). Interne und Externe Evaluation von Schule. In: H. Döbert & C. Ernst (Hrsg.), *Schule und Qualität. Basiswissen Pädagogik* (Bd. 6, S. 37-62). Hohengehren: Schneider Verlag.
- Van Ackeren, I. & Bellenberg, G. (2004). Parallelarbeiten, Vergleichsarbeiten und Zentrale Abschlußprüfungen. In: H. G. Holtappels (Hrsg.), *Jahrbuch der Schulentwicklung* (Bd. 13., S. 125-160). Weinheim und München: Juventa.

## 11. Unterrichtsqualität und Klassenführung

- Eikenbusch, G. & Heymann, H. W. (Hrsg.) (2010). *Was wissen wir über guten Unterricht?* Hamburg: Bergmann und Helbig.
- Haag, L. & Streber, D. (2012). *Klassenführung. Erfolgreich unterrichten mit Classroom Management*. Weinheim: Beltz.
- Helmke, A. (2012). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität: Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts* (4. Aufl.). Seelze: Kallmeyer.
- Helmke, A. & Helmke, T. (2014). Wie wirksam ist gute Klassenführung? Effiziente Klassenführung ist nicht alles, aber ohne sie geht alles andere gar nicht. *Lernende Schule*, 17 (65), 9-12.
- Helmke, A. & Schrader, F.-W. (2010). Merkmale der Unterrichtsqualität: Potenzial, Reichweite und Grenzen. In: B. Schaal & F. Huber (Hrsg.), *Qualitätssicherung im Bildungswesen* (S. 69-108). Münster: Waxmann.
- Jurik, V., Seidel, T. & Gröschner, A. (2012). Was wissen wir über Lehrerhandeln im Unterricht? *Pädagogik*, 64 (2), 42-45.
- Kounin, J. (2006). *Techniken der Klassenführung* (Kap. 2, S. 65-149). Stuttgart: Klett.
- Nolting, H.-P. (2012). *Störungen in der Schulklasse. Ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung* (10. Aufl.). Weinheim: Beltz.
- Ophardt, D. & Thiel, F. (2008). Klassenmanagement als Basisdimension der Unterrichtsqualität. In: M.K.W. Schweer (Hrsg.), *Lehrer-Schüler-Interaktion* (S. 266-282). Wiesbaden: VS Verlag
- Seidel, T. (2015). Klassenführung. In: J. Möller & E. Wild (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (2. Aufl., S. 135-148). Berlin, Heidelberg: Springer Verlag.
- Wellenreuther, M. (2014). *Lehren und Lernen – aber wie? Empirisch-experimentelle Forschungen zum Lernen und Lehren im Unterricht* (7. Aufl., Kap. 6, S. 244-324). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

## 12. Lerntheorien und kooperatives Lernen

- Cohen, E.G. (1993). Bedingungen für produktive Kleingruppen. In: G. L. Huber (Hrsg.): *Neue Perspektiven der Kooperation* (S. 45-53). Baltmannsweiler: Schneider-Verlag.
- Fischer, F. (2002). Gemeinsame Wissenskonstruktion: Theoretische und methodologische Aspekte. In: *Psychologische Rundschau*, 53 (3), 119-134.
- Gräsel, C./Gruber, H. (2000). Kooperatives Lernen in der Schule. Theoretische Ansätze – Empirische Befunde – Desiderate für die Lehramtsausbildung. In: N. Seibert (Hrsg.): *Unterrichtsmethoden kontrovers*. Bad Heilbrunn: Klinkhard, 161-175.
- Kunter, M./Stanat, P./Klieme, E. (2005). Die Rolle von individuellen Eingangsvoraussetzungen und Gruppenmerkmalen beim kooperativen Lösen eines Problems. In: E. Klieme/D. Leutner/J. Wirth (Hrsg.): *Problemlösekompetenz von Schülerinnen und Schülern*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 99-115.
- Neber, H. (2006). Kooperatives Lernen. In: D.H. Rost (Hrsg.) (2006): *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie*. Weinheim: Beltz PVU, 361-366.
- Perrez, M./Huber, G. L./Geißler, I. (2006). Psychologie der pädagogischen Interaktion. In: A. Krapp & B. Weidemann (Hrsg.): *Pädagogische Psychologie*. Weinheim: Beltz PVU, 357-421.
- Renkl, A./Mandl, H. (1995). Kooperatives Lernen: Die Frage nach dem Notwendigen und dem Ersetzbaren. In: *Unterrichtswissenschaft*. Weinheim: Zeitschrift für Lernforschung, 25, 292-300.